

the SPOOKY dandys



Freitagabend, 19.00Uhr MEZ, es dämmerte und die doch für die Jahreszeit sehr milden Temperaturen passten sich so langsam der bevorstehenden Nacht an. Hier auf dem Land gehen die Aktivitäten rechtzeitig zu Ende, nur nicht heute. Im Herzen unserer Klinik brannte noch Licht, auch wenn es teilweise genauso schummrig war wie außerhalb. Es war recht frisch, eher leicht eisig, über dem Schlossteich war eine Eisschicht zu erkennen.

Aufregung war zu verspüren. Natürlich auch eine

Menge Vorfreude, welche absolut berechtigt war. Denn Live Konzerte dürfen wir hier im „Schloss“ nicht allzu oft miterleben. Alle Patienten, also die aus dem offenen und die aus dem geschlossenen Bereich, durften sich melden um den „theSPOOKYdandys“ (Volker Dandy – Guitar, Tambourine; Ralph Dandy – Vokals, Bass, Guitar; Chris Dandy – Vokals, Guitar, Bass; Michael Dandy – Vokals, Drums) zu lauschen.

Zu „lauschen“ wurde schwierig für diejenigen die in der Sporthalle waren. Denn „theSPOOKYdandys“ drehten richtig auf. Unsere Sporthalle war der perfekte Klangkörper für die Musiker.

Den Startschuss gab's durch eine Eröffnungsrede, gehalten von Herrn Dr. Veerkamp. Die Musiker ließen nicht lange auf sich warten. Nicht nur, dass sie hier in der Klinik Premiere hatten, nein, wir waren auch noch ihr erstes Hallenkonzert.

Neben der tollen Bühnenshow gab's Musik, die einfach

schmeckte. Wenn Menschen Leidenschaft entwickeln und anfangen Geschichten zu erzählen, mit ihren Instrumenten, springt der Funke einfach über. Und es knisterte ununterbrochen, ein Feuer wurde entfacht. Auch die nach ca. 45 min eingeräumte Raucherpause löschte das Feuer nicht. Ganz im Gegenteil, bei einer gemütlichen Fluppe lernte man sich bei einem lockeren Gespräch sogar noch ein wenig kennen und konnte sich wunderbar austauschen. Gerade unsere Musiker aus der Klinik konnten so tolle Informationen bekommen und hoffentlich für sich Nachhaltigkeit schaffen, um für ihre Zukunft vielleicht noch besser ihr Handwerk zu führen. Fachsimpeln ist einfach was tolles und unabdingbar, um sich persönlich weiterzuentwickeln.

Es ist einfach wunderschön zu beobachten und vor allem zu lauschen, wie jedes Instrument für sich schon eine Geschichte erzählt. Im Einklang aller ist das schon was echt besonderes. Jeder kennt sein Platz und weiß

genau wann und wie er sich mit einbringt. Melodie ist das Resultat. Die durch Harmonie befeuerte und immer wieder mitreißende Stimmung war einfach wunderschön.

Dieses Feuer brachte eine Menge Wärme in unsere Halle und das Konzert verzauberte uns. Beim Vorletzten Lied „ANTI ANTI“ gab's kein Halten mehr. Das Gesangbuch flog durch die Luft und endete gar ganz im Herzen unserer Halle. Durch eine tolle Zugabe war dann nach gut neunzigminütiger Live-Show das Konzert zu Ende. Schade, so wie sich die Stimmung durch die gigantisch gespielten Lieder entfaltete, hätte es ruhig noch ein gutes Stündchen weiter gehen können.

Doch macht die Dosis ja bekanntlich die Wirkung. Deshalb war es ein gelungener Abend. Schade allerdings, dass nicht so viele Patienten erschienen sind, wie hätten erscheinen dürfen. Beim nächsten Konzert ganz bestimmt.

Viel Spaß noch beim weiterlesen.
Grüße, euer Steve

